



Sarah's Rundbrief



Abbildung 1 das MDT-Immersion Team:
letzte Reihe von links:
Christian (USA), Sage(USA), Sam(USA)
zweite Reihe von hinten von links:
Ich, Malin(D), Isabella(USA)
zweite Reihe von vorne von links:
Billy(USA-Leiter), Charis(AUS),
Lydia(USA), Mayke(NL-Leiter)
vordere Reihe von links:
Hanna(USA), Jasmin(CH), Cara(D)



Abbildung 2 das Athlone-Team:
Ich, Jasmin, Lydia, Sage



Abbildung 3 Klippen von Moher

Hallo Freunde,
mein letzter Rundbrief ist schon wieder 5 Wochen alt. Deswegen möchte ich euch wieder erzählen, was hier in Irland so passiert ist.

Letzte Tage im Lacken House

Die letzten zwei Wochen im Lacken House waren sehr aufwühlend, da der Tag der Abreise immer näher kam und wir lange nicht wussten wohin wir gehen. Unsere Leiter haben uns das am Montag, bevor wir in die Gemeinden gezogen sind, erzählt.

Aber vorher hatten wir noch einige andere Aufgaben, die unsere gedanklichen Kapazitäten zusätzlich beansprucht haben.

Wir durften zum Beispiel den monatlichen Gebetstag von OM Irland am 17.10. gestalten. Das war sehr spannend und herausfordernd, weil wir keinen solchen Gebetstag vorher erlebt hatten. Der Gebetstag im September war nämlich während wir auf der National Ploughing Championship waren. So mussten wir uns den Aufbau durch Erzählungen zusammenreimen. Ich war mit zwei anderen Mädchen für den Lobpreis am Morgen und am Abend zuständig. Wir haben mit einer gemeinsamen Gebetszeit am Morgen gestartet, nachmittags waren alle Zuhause, um mit ihren Unterstützern in Kontakt zu kommen und für sie zu beten und abends haben wir uns wieder getroffen, um gemeinsam für Irland und die Gemeinden zu beten.

Die beiden darauffolgenden Tage mussten wir über verschiedene Themen debattieren auf Grundlage der Bibel und dafür mussten wir uns natürlich entsprechend vorbereiten. Denn wir haben nicht unsere eigene Meinung vertreten, sondern mussten für eine vorgegebene Meinung argumentieren. Zum Beispiel war ein Thema: „Magie in Filmen und Büchern, wie die Chroniken von Narnia und Herr der Ringe, ist immer schlecht und deswegen sollen wir uns nicht damit beschäftigen“.

Mir fiel das extrem schwer, weil ich allgemein nicht gerne argumentiere. Aber es wird besonders anstrengend, wenn ich die Meinung nicht selbst vertrete. Deswegen war ich während dieser Debatten sehr ruhig.

In der letzten Woche dort haben wir uns zwei Tage mit der Arbeit mit Kindern beschäftigt. Das hat sehr viel Spaß gemacht, da wir sowas wie Gesichtsbemalung und Puppenspiel selbst ausprobieren konnten.

Umzug

Am Samstag, den 27.10., war es dann soweit und wir wur-

den in unsere Gemeinden gebracht. Wir wurden in vier Gruppen von 2 bis 4 Leuten aufgeteilt. Die beiden Jungs sind in einer Gemeinde in Ennistimon, ziemlich nah bei der Westküste. Isabella, Hanna und Cara sind im Norden von Irland in Letterkenny. Charis und Malin sind auch nördlich vom Lacken House in Cootehill. Und der Rest (Lydia, Sage, Jasmin und ich) sind in Athlone, nur eine halbe Stunde westlich vom Lacken House.

Athlone

Jetzt sind wir seit ein bisschen mehr als drei Wochen in Athlone. So langsam haben wir uns hier eingelebt und uns an das Zusammenleben gewöhnt.

In der Gemeinde sind wir in verschiedenen Bereichen involviert. Wir helfen beim Kids-Club am Mittwochabend, was sowas ähnliches wie Jungschar ist und ab Dezember auch im Kindergottesdienst. Außerdem sind wir verantwortlich für den Lobpreis beim Gebets- und Bibelkreis am Donnerstagabend und helfen beim Lobpreis im Gottesdienst. Zusätzlich ist unsere Gemeinde darauf bedacht, Leute auf der Straße mit unserem Glauben zu erreichen und dafür sind wir Dienstagnachmittags in der Stadt unterwegs.

Am Montag haben wir immer unseren freien Tag und da wir ein Auto haben, haben wir den letzten Montag genutzt, um zu den Klippen von Moher zu fahren und dort die Jungs aus dem Immersion-Team zu besuchen. Die Klippen sind echt spektakulär und man kann sie absolut nicht in Bildern einfangen oder beschreiben. Obwohl es sehr bewölkt war, war es trotzdem extrem schön und ich möchte unbedingt nochmal dorthin und die Klippen weiter erkunden.

Spenden

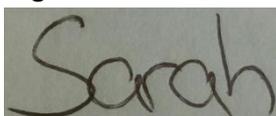
Das letzte Mal habe ich ja darauf hingewiesen, dass ich mehr Spenden brauche. Dazu wollte ich nochmal sagen, dass ich im Oktober mehr als genug bekommen habe. Dafür bin ich sehr dankbar, weil ich jetzt einen Puffer habe, falls es in den nächsten Monaten wieder ein bisschen weniger wird.

Familien- und Freundeweche

Einige von euch hatten ja erwähnt, dass sie mich gerne besuchen würden. Falls ihr diesen Plan noch verfolgt, wäre der beste Zeitpunkt in der Woche vom 28. April bis 4. Mai 2019. In dieser Woche haben wir alle frei und OM Irland hat ein Programm zusammengestellt, das wir zusammen mit den Anderen machen können. Es ist uns aber auch freigestellt unser eigenes Ding zu machen.

Liebe Grüße aus dem immer kälter werdenden Irland und Gottes Segen euch allen. Ich freue mich über jede Rückmeldung von euch.

Eure



Kontakt:

E-Mail:

sarah.schneider141@om.org

Adresse in Deutschland:

Sarah Schneider
Bahnhofsweg 8
08645 Sohl

aktuelle Adresse in Irland:

Cherith Baptist Church
Westlodge Batterieroad
Athlone, Co. Westmeath
Ireland

Gebetsanliegen:

- dass unser Team weiter zusammen wächst
- dass ich Freunde in der Gemeinde finde
- Weisheit, meine Zeit sinnvoll einzuteilen und mich selbst einzuschätzen, was mir gut tut
- Dank! für die ganzen Spenden, die im Oktober eingegangen sind

Spenden:

Empfänger:

OM Deutschland

Bank:

evangelische Bank e.G.

IBAN:

DE 47 5206 0410 0000
5072 45

BIC:

GENODEF1EK1

Verwendungszweck:

Sarah Schneider, Irland
(Adresse des Spenders für Spendenbescheinigung)